

Mini – PV

Solarstrom vom Balkon direkt in die „Steckdose“



© S. Ewens

Wer keine „normale“ PV-Anlage auf seinem Dach bauen kann oder möchte, für den sind sogenannte Mini-PV-Anlagen ggf. eine Alternative. Man nennt sie auch Balkon-PV oder Stecker-PV.

Es handelt sich in der Regel um ein oder zwei Solarmodule mit einem Micro-Wechselrichter, die beispielsweise an die Balkonbrüstung montiert werden, an die Fassade oder einfach auf die Terrasse oder ein Flachdach gestellt werden.

Durch den per Mini-PV erzeugten Solarstrom wird die Grundlast im eigenen Haus/Wohnung reduziert, was den Zukauf aus dem öffentlichen Stromnetz und somit die Stromkosten verringert.

Allerdings gilt es auch bei der Mini-PV gewisse Vorschriften und Anforderungen zu beachten. Informationen hierzu finden Sie u.a. auf den folgenden Links:

- Verbraucherzentrale
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>
- VDE
<https://www.vde.com/de/fnn/arbeitsgebiete/tar/tar-niederspannung/erzeugungsanlagen-steckdose>
- HTW Berlin, Tool zur Simulation von Mini-PV
<https://solar.htw-berlin.de/rechner/stecker-solar-simulator/>

Auch für Mieter rückt der eigene Solarstrom so in greifbare Nähe. Diese müssen jedoch vorab die Genehmigung ihres Vermieters einholen.

Es wird empfohlen, sich vor dem Kauf, über die Vorgaben des bei Ihnen zuständigen Stromnetzbetreibers, zu informieren. In der VG Asbach gibt es je nach Wohnort, zwei zuständige Netzbetreiber

- Syna GmbH, in den Ortsgemeinden Asbach, Windhagen, Neustadt/Wied und Teile von Buchholz
- Westnetz GmbH, in Teilen der Ortsgemeinde Buchholz

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Siegfried Ewens, Klimaschutzmanager in der Verbandsgemeindeverwaltung Asbach,
Flammersfelder Str. 1, 53567 Asbach,

Tel. 02683 / 912-142, E-Mail: siegfried.ewens@vg-asbach.de

Weitere Informationen zu Klimaschutz & Energie finden Sie auch auf der Homepage
www.vg-asbach.de